

Stammtisch Stadtentwicklung (StadTisch) vom 10. März 2020 in Opfikon

AKTENNOTIZ

Der erste StadTisch im Jahr 2020 führte uns nach Opfikon in die Wunderkammer. Diese ist eines der Angebote auf der Zwischennutzung "Glattparkbrache". Vesna Tomse, Präsidentin des Vereins Wunderkammer, führte uns über das Areal mit einem Bike Park, einem Zauberwald, einen im Bau befindlichen Holzpavillon aus recycelten Materialien, einer Containersiedlung und dem Container der Wunderkammer als Ort für Veranstaltungen mit Bar.

Hinter der seit 2016 stetig entwickelten Zwischennutzung steht die Idee, das Areal zu beleben und den sozialen Austausch zu fördern. Die Gesamtverantwortung für die Glattparkbrache, die am Rand von Opfikon an der Grenze zur Stadt Zürich liegt, hat die Raumbörse Dynamo der Stadt Zürich. Das Areal gehört zur Stadt Opfikon, die seit einiger Zeit über eine Stelle zur Quartierentwicklung verfügt.

Vor dem Hintergrund dieser Ausgangssituation einer Zwischennutzung am Rand und doch zentral, mit urbanen und peri-urbanen verankerten Nutzungsvorstellungen, gemeindeübergreifenden und privaten wie öffentlichen Zuständigkeiten ergab sich eine spannende Diskussion. Unbestritten bietet die Fläche ungeachtet politischer und administrativer Grenzen und Zuständigkeiten ein grosses Potenzial für eine Zwischennutzung unter Einbezug der Quartierbevölkerung. Deutlich wurden in der Diskussion die Herausforderungen bei der Umsetzung von Projekten in der Gemengelage von Quartierentwicklung, Quartierarbeit und privatem Unternehmertum.



Es zeigte sich, dass der Klärung von Verantwortungen und Rollen, Aufgaben und Finanzierung ebenso viel Bedeutung zukommt wie passenden Formen der Zusammenarbeit über die politischen, räumlichen und administrativen Grenzen hinweg.

Wir danken Gastgeberin Vesna Tomse für die Einladung zu einem spannenden Abend.